

Fragebogen „Klinische Forschung in Österreich“

Inhaltsverzeichnis

ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN	1
STARTSEITE	2
Universität	3
Personal.....	3
Forschungstätigkeit	5
Drittmittel im F&E-Bereich	8
Investitionen im F&E-Bereich	10
Kooperationen im F&E-Bereich	10
Publikationen	11
Perspektiven im F&E-Bereich	12
Stärken im F&E-Bereich.....	12
Hemmnisse im F&E-Bereich	12
ENDSEITE	13
ANHANG.....	14

ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Zusatzmodul Medizinische Universität Wien [Zusatzmodul MUW]:

Das Zusatzmodul MUW im Fragebogen richtet sich an folgende Abteilungen der Medizinischen Universität Wien:

Klinische Abteilung für Allgemeinchirurgie
Klinische Abteilung für Angiologie
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie
Klinische Abteilung für Gefäßchirurgie
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
Klinische Abteilung für Herzchirurgie
Klinische Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin
Klinische Abteilung für Kardiologie
Klinische Abteilung für Kinderchirurgie
Klinische Abteilung für Nephrologie und Dialyse
Klinische Abteilung für Onkologie
Klinische Abteilung für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
Klinische Abteilung für Pulmologie
Klinische Abteilung für Rheumatologie
Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie
Klinische Abteilung für Transplantation

Für die Departments, Institute, Universitätskliniken und Zentren der Medizinischen Universität Wien wurden diese Daten bereits über die Universitätsleitung erhoben.

Fragetexte [wenn Abteilung]:

Die Fragetexte in der Online-Version des Fragebogens werden auf die jeweilige Untersuchungseinheit (Abteilungen, Departments, Institute, Kliniken, Zentren) angepasst und beziehen sich im Folgenden exemplarisch auf Abteilungen [wenn Abteilung].

STARTSEITE

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vielen Dank, dass Sie an der Befragung zur Klinischen Forschung in Österreich teilnehmen!

Die Ergebnisse der Befragung bilden eine wichtige Informationsbasis für Empfehlungen des Österreichischen Wissenschaftsrates, um Entwicklungsperspektiven der klinischen Forschung in Österreich aufzuzeigen und die klinische Forschung in Österreich künftig zu stärken.

Klinische Forschung ist im Sinne dieser Befragung folgendermaßen definiert:

„Klinische Forschung wird in einem pragmatischen Sinne institutionell verstanden als Forschung, die vorwiegend an Universitätskliniken durchgeführt wird, die Interaktionen und Kooperationen mit theoretischen und medizinisch-theoretischen Fächer umfasst und die inner- und interuniversitär, zu außeruniversitären Einrichtungen und zu Industrieunternehmen (Pharmazeutische Industrie, Medizintechnik und Informationstechnologie) Kooperationsbeziehungen unterhält.“

Diese Definition wurde gemeinsam mit den Universitätsleitungen der Medizinischen Universitäten Graz, Innsbruck und Wien sowie dem Österreichischen Wissenschaftsrat beschlossen.

Sowohl bei der Durchführung der Umfrage, als auch bei der Auswertung werden Ihre Daten absolut vertraulich behandelt. Ihre Angaben dienen ausschließlich der wissenschaftlichen Analyse. Es werden keine Daten einzelner Personen veröffentlicht. Auch erfolgt keine Nennung einzelner Personen.

Sie können den Fragebogen jederzeit unterbrechen und später wieder fortsetzen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe an dieser wichtigen Studie!

Das Projektteam des Instituts für Höhere Studien (IHS)

Universität

An welcher Universität sind Sie derzeit beschäftigt?

- Medizinische Universität Graz [> Medizinische Universität Graz]
- Medizinische Universität Innsbruck [> Medizinische Universität Innsbruck]
- Medizinische Universität Wien [> Medizinische Universität Wien]

[Medizinische Universität Wien] Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste jene Einrichtung der Medizinischen Universität Wien aus, in der Sie eine leitende Funktion innehaben.

- XXX
- XXX
- ...

Personal

[Zusatzmodul MUW] Wie viele wissenschaftliche MitarbeiterInnen waren zum Stichtag 31. Dezember 2014 in Ihrer Abteilung beschäftigt (Definition gemäß Wissensbilanzindikator 1.A.1¹)?

Bitte ordnen Sie die Anzahl der MitarbeiterInnen nach Geschlecht den folgenden Verwendungen² zu.

Geben Sie bitte die Anzahl der MitarbeiterInnen in Köpfen und Vollzeitäquivalenten³ an.

	Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
UniversitätsprofessorInnen				
Assoziierte ProfessorInnen				
AssistenzprofessorInnen				
DozentInnen				
Über F&E-Projekte drittfinanzierte wissenschaftliche MitarbeiterInnen				
Sonstiges wissenschaftliches Personal				

¹ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 1 (siehe S. 14).

² Pop-Up-Fenster: Hilfetext 2 (siehe S. 14).

³ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 3 (siehe S. 14).

[Wenn Abteilung] Wie viele Dissertationen (Dr. Scient. Med./ PhD) wurden in den Studienjahren 2010/11 bis 2014/15 an Ihrer Abteilung abgeschlossen?

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das jeweilige Studienjahr.

Geben Sie bitte die Anzahl der Dissertationen nach Geschlecht der VerfasserInnen an.

	Frauen	Männer
2010/11		
2011/12		
2012/13		
2013/14		
2014/15		

[Zusatzmodul MUW] Wie viele Habilitationen wurden in den Jahren 2010 bis 2014 an Ihrer Abteilung abgeschlossen (Definition gemäß Wissensbilanzindikator 1.A.2⁴)?

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das jeweilige Kalenderjahr (1. Jänner – 31. Dezember).

Geben Sie bitte die Anzahl der erteilten Habilitationen nach Geschlecht der habilitierten Personen an.

	Frauen	Männer
2010		
2011		
2012		
2013		
2014		

[Zusatzmodul MUW] Wie viele Berufungen gab es in den Jahren 2010 bis 2014 an Ihre Abteilung (Definition gemäß Wissensbilanzindikator 1.A.3⁵)?

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das jeweilige Kalenderjahr (1. Jänner – 31. Dezember).

Geben Sie bitte die Anzahl der Berufungen nach Geschlecht der berufenen Personen an.

	Frauen	Männer
2010		
2011		
2012		
2013		
2014		

⁴ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 4 (siehe S. 15).

⁵ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 5 (siehe S. 15).

Forschungstätigkeit

[Wenn Abteilung] An wie vielen laufenden Studien/ F&E-Projekten wurde zum Stichtag 15.10.2015 in Ihrer Abteilung gearbeitet?

Als Studien/ F&E-Projekte sind klinische Studien, klinische Prüfungen, Projekte in angewandter Forschung, Grundlagenforschung sowie experimenteller Entwicklung zu verstehen.

___ Studien/ F&E-Projekte

- Keine Studien/ F&E-Projekte

Davon:

___ drittmittelfinanzierte Studien/ F&E-Projekte

- Keine drittmittelfinanzierten Studien/ F&E-Projekte

[Wenn Abteilung] Wie lassen sich diese Studien/ F&E-Projekte Ihrer Abteilung mit Stichtag 15.10.2015 auf die folgenden Forschungsarten⁶ verteilen?

Bitte ordnen Sie die Anzahl der Studien/ F&E-Projekte jenen Forschungsarten zu, welche überwiegend auf die Forschungstätigkeiten in der jeweiligen Studie/ dem jeweiligen F&E-Projekt zutreffen.

___ Studien/ F&E-Projekte in (überwiegend) Grundlagenforschung

___ Studien/ F&E-Projekte in (überwiegend) angewandter Forschung

___ Studien/ F&E-Projekte in (überwiegend) experimenteller Entwicklung

[Wenn Abteilung] Wie viele wissenschaftliche Vollzeitäquivalente⁷ Ihrer Abteilung haben zum Stichtag 15.10.2015 an diesen Studien/ F&E-Projekten mitgearbeitet?

___ wissenschaftliche Vollzeitäquivalente

Davon:

___ drittmittelfinanzierte wissenschaftliche Vollzeitäquivalente

- Keine drittmittelfinanzierten wissenschaftlichen Vollzeitäquivalente

[Wenn Abteilung] Wie viele dieser (ggf. gemeinsam mit PartnerInnen durchgeführten) Studien/ F&E-Projekte mit Stichtag 15.10.2015 wurden von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen⁸ Ihrer Abteilung koordiniert?

Unter Koordination ist die Projektleitung des (internationalen) Gesamtprojekts zu verstehen.

___ Studien/ F&E-Projekte

- Keine koordinierten Studien/ F&E-Projekte

⁶ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 6 (siehe S. 15).

⁷ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 7 (siehe S. 15).

⁸ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 8 (siehe S. 16).

[Wenn Abteilung] Wie viel Prozent der Arbeitszeit aller wissenschaftlichen MitarbeiterInnen⁹ Ihrer Abteilung sind in etwa im Durchschnitt des Jahres 2014 auf folgende Aktivitäten entfallen?

Bitte geben Sie den jeweiligen Anteil an 100% an.

	Vertraglich vereinbarte Arbeitszeit	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit
Krankenversorgung	%	%
Forschung	%	%
Lehre	%	%
Universitätsinterne Verwaltung	%	%
	100%	100 %

[Wenn Abteilung] Wenn Sie an die wichtigsten Forschungsergebnisse Ihrer Abteilung der letzten drei Jahre (2013-2015) denken: Welche Bedeutung hatten die folgenden Arbeitszusammenhänge für die Hervorbringung dieser Forschungsergebnisse?

	sehr hohe Bedeutung					gar keine Bedeutung
Vereinbarkeit von klinischer und wissenschaftlicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>					
Finanzierung durch Drittmittel	<input type="checkbox"/>					
Mitarbeit von AssistentInnen/ DoktorandInnen	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit anderen WissenschaftlerInnen in Österreich	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit anderen WissenschaftlerInnen im Ausland	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit außeruniversitären F&E- Einrichtungen in Österreich	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit außeruniversitären F&E- Einrichtungen im Ausland	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit Unternehmen in Österreich	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit Unternehmen im Ausland	<input type="checkbox"/>					

⁹ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 9 (siehe S. 16).

[Wenn Abteilung] Bitte bewerten Sie die folgenden Rahmenbedingungen für Forschung in Ihrer Abteilung im Schnitt der letzten drei Jahre (2013-2015).

	sehr gut				sehr schlecht
Ausstattung wissenschaftliches Personal	<input type="checkbox"/>				
Ausstattung medizinisch technische AssistentInnen	<input type="checkbox"/>				
Technische Ausstattung	<input type="checkbox"/>				
Räumliche Ausstattung	<input type="checkbox"/>				

[Wenn Abteilung] Wenn Sie die Forschungstätigkeit Ihrer Abteilung der letzten drei Jahre (2013-2015) bewerten: Welche Bedeutung hatten die folgenden Kriterien?

	sehr hohe Bedeutung				gar keine Bedeutung
Einzelne MitarbeiterInnen mit herausragenden Publikationen	<input type="checkbox"/>				
Internationaler Vergleich aufgrund des wissenschaftlichen Impacts	<input type="checkbox"/>				
Wissens- und Technologietransfers an Unternehmen	<input type="checkbox"/>				
Wissenstransfers an die Öffentlichkeit	<input type="checkbox"/>				
Anzahl der Publikationen in renommierten Fachzeitschriften	<input type="checkbox"/>				
Gesamtanzahl wissenschaftlicher Publikationen	<input type="checkbox"/>				
Höhe der Drittmitteleinnahmen	<input type="checkbox"/>				
Patentanmeldungen	<input type="checkbox"/>				

[Wenn Abteilung] Wie würden Sie die Forschungsleistungen Ihrer Abteilung im nationalen und internationalen Vergleich Ihres Forschungsbereiches bewerten?

	Wir gehören zur Spitze	Wir sind nahe daran, zur Spitze zu gehören	Wir bewegen uns im Mittelfeld	Wir gehören (noch) nicht zum Mittelfeld	Es gibt kein anderes Team in diesem Forschungsbereich
National	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
International (exkl. EU)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Drittmittel im F&E-Bereich

[Zusatzmodul MUW] Wie hoch waren die Erlöse aus den drittmittelfinanzierten F&E-Projekten Ihrer Abteilung im Jahr 2014 (Definition gemäß Wissensbilanzindikator 1.C.2¹⁰)?

Bitte geben Sie die Erlöse aus den F&E-Projekten je Auftrag-/ FördergeberInnen-Organisation an.

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das gesamte Rechnungsjahr (1. Jänner – 31. Dezember 2014).

EU	€ 0
Internationale Organisationen (exkl. EU)	€ 0
Bund (Ministerien)	€ 0
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	€ 0
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	€ 0
FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung)	€ 0
FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	€ 0
ÖAW (Österreichische Akademie der Wissenschaften)	€ 0
Jubiläumsfonds der ÖNB (Österreichische Nationalbank)	€ 0
Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	€ 0
Unternehmen	€ 0
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	€ 0
Sonstige	€ 0

¹⁰ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 10 (siehe S. 16).

[Wenn Abteilung] Wie haben sich die Drittmittel Ihrer Abteilung im F&E-Bereich in den letzten drei Jahren (2013-2015) entwickelt?

Die Drittmittel sind...

- stark gestiegen
- gestiegen
- gleich geblieben
- gesunken
- stark gesunken

[Wenn Abteilung] Wie werden sich die Drittmiteleinnahmen Ihrer Abteilung Ihrer Einschätzung nach bis zum Jahr 2018 entwickeln?

Die Drittmiteleinnahmen werden voraussichtlich...

- stark ansteigen
- ansteigen
- gleich bleiben
- zurückgehen
- stark zurückgehen

[Wenn Abteilung] Welche Bedeutung hatten folgende Motive für die Einwerbung von Drittmitteln in Ihrer Abteilung im Schnitt der letzten drei Jahre (2013-2015)?

	sehr hohe Bedeutung				gar keine Bedeutung
Finanzierung zusätzlicher wissenschaftlicher MitarbeiterInnen	<input type="checkbox"/>				
Finanzierung von technischer Infrastruktur	<input type="checkbox"/>				
Finanzierung von Konferenzteilnahmen/ Forschungsaufenthalten	<input type="checkbox"/>				
Erhöhung der Grundmittelzuweisungen	<input type="checkbox"/>				
Erschließung neuer Forschungsthemen	<input type="checkbox"/>				

Investitionen im F&E-Bereich

[Zusatzmodul MUW] Wie hoch waren die Investitionen im F&E-Bereich (ggf. anteilmäßig) Ihrer Abteilung im Jahr 2014 (Definition gemäß Wissensbilanzindikator 1.C.3¹¹)?

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das gesamte Kalenderjahr (1. Jänner – 31. Dezember).

Nur Erst- oder Ersatzinvestitionen. Exklusive aller Investitionen, die aus dem Klinischen Mehraufwand finanziert wurden.

Großgeräte/ Großanlagen (z.B. NMR Geräte, HPC)	€ 0
Core Facilities (z.B. Biobanken, Genomics)	€ 0
Elektronische Datenbanken	€ 0
Räumliche Forschungsinfrastruktur (z.B. Reinräume)	€ 0

Kooperationen im F&E-Bereich

[Wenn Abteilung] Bestehen an Ihrer Abteilung derzeit längerfristige Kooperationen im F&E-Bereich mit Einrichtungen außerhalb Ihrer eigenen Universität, die über einzelne Forschungsprojekte hinausgehen?

Mehrfachnennungen möglich.

- Ja, gemeinsame Studien/ Projekte
- Ja, gemeinsame Erprobung von Instrumenten/ Methoden
- Ja, gemeinsame PatientenInnenrekrutierung
- Ja, Austausch von MitarbeiterInnen
- Ja, gemeinsame Nutzung von Forschungsinfrastruktur
- Ja, gemeinsame Nutzung von Daten
- Ja, gemeinsame Nutzung von PatientInnenmaterialien (Zelllinien, Blut u.ä.)
- Ja, gemeinsame Forschungszentren/ Forschungsnetzwerke u.ä.
- Ja, gemeinsame Lehre/ Ausbildung (Professuren, Post-Doc u.ä.)
- Ja, sonstiges und zwar _____
- Nein

¹¹ Pop-Up-Fenster: Hilfetext 11 (siehe S. 17).

[Wenn Ja] Um welche PartnerInneninstitutionen/ Unternehmen handelt es sich dabei?
--

Mehrfachnennungen möglich.

- andere Universitäten und Hochschulen in Österreich
- andere Universitäten und Hochschulen im Ausland
- außeruniversitäre F&E-Einrichtungen in Österreich
- außeruniversitäre F&E-Einrichtungen im Ausland
- Unternehmen in Österreich
- Unternehmen im Ausland
- (Lehr)-Krankenhäuser in Österreich
- (Lehr)-Krankenhäuser im Ausland
- sonstige PartnerInnen in Österreich
- sonstige PartnerInnen im Ausland

[Wenn Abteilung] Wie hat sich die Anzahl der bestehenden längerfristigen Kooperationen im F&E-Bereich in Ihrer Abteilung in den letzten drei Jahren (2013-2015) entwickelt?
--

	stark zugenommen	zugenommen	unverändert	abgenommen	stark abgenommen
National	<input type="checkbox"/>				
EU	<input type="checkbox"/>				
International (exkl. EU)	<input type="checkbox"/>				

Publikationen

[Zusatzmodul MUW] Wie viele Publikationen des wissenschaftlichen Personals Ihrer Abteilung wurden im Jahr 2014 veröffentlicht (Definition gemäß Wissensbilanzindikator 3.B.1¹²)?
--

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das gesamte Kalenderjahr (1. Jänner – 31. Dezember).

Zuordnung der Publikation mit mindestens einer Autorenschaft (Erst- oder Korrespondenz-Autorenschaft) anhand des Datums der Veröffentlichung und der Affiliation.

___ Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern

___ erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI- Fachzeitschriften

___ erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften

¹² Pop-Up-Fenster: Hilfetext 12 (siehe S. 18).

ENDSEITE

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wenn Sie hier den Button "beenden" anklicken, wird der Fragebogen beendet und Ihr Zugangslink wird ungültig.

Ein neuerlicher Einstieg in den Fragebogen, z.B. um Änderungen zu machen, ist dann nicht mehr möglich.

Falls Sie den Fragebogen zu einem späteren Zeitpunkt beenden möchten, schließen Sie bitte dieses Browserfenster. Sie können sich dann weiterhin mit dem Zugangslink aus Ihrer Einladungs-E-Mail einloggen und Änderungen vornehmen.

Ihre Angaben sind in jedem Fall gespeichert.

ANHANG

Hilfetext 1: 1.A.1 Personal

Anzahl:	Gesamtanzahl zum BidokVUni-Stichtag 31. Dezember 2014
Personal:	Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni. Ohne Landesbedienstete sowie Personen mit Beschäftigungsverhältnis zu einem Krankenanstaltenbetreiber (KAGes, KAV, TILAK).
Geschlecht:	Frauen Männer
Zählkategorie:	Köpfe Vollzeitäquivalente

Quelle: Wissensbilanz-Verordnung 2010, Anlage 1.

Hilfetext 2: Wissenschaftliches Personal gemäß BidokVUni

Nicht zu erfassen sind Landesbedienstete sowie Personen mit Beschäftigungsverhältnis zu einem Krankenanstaltenbetreiber (KAGes, KAV, TILAK).

Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

UniversitätsprofessorInnen:	(11) Universitätsprofessor/in (§ 98 UG) (12) Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) (81) Universitätsprofessor/in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG)
DozentInnen:	(14) Habilitierte/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
Assoziierte ProfessorInnen:	(82) Assoziierte/r Professor/in (KV)
AssistenzprofessorInnen:	(83) Assistenzprofessor/in (KV)
Über F&E-Projekte drittfINANZIERTe MitarbeiterInnen:	(24) Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG (25) Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
Sonstiges wissenschaftliches Personal:	(16) Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung (17) Nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs. 4 UG) (18) Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17 (21) Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre (26) Senior Scientist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25 (27) Universitätsassistent/in (KV) (30) Studentische/r Mitarbeiter/in (84) Senior Lecturer (KV)

Quelle: BidokVUni, Z 2.6 der Anlage 1.

Hilfetext 3: Kopfzahl/ Vollzeitäquivalente

Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalent: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten. Bei einer Normalarbeitszeit von bspw. 40 h/ Woche ergeben Personen mit einem Beschäftigungsausmaß von

10 h/ Woche 0,25 Vollzeitäquivalente, Personen mit 20h/ Woche 0,5 Vollzeitäquivalente und Personen mit 30 h/ Woche 0,75 Vollzeitäquivalente.

Hilfetext 4: 1.A.2 Anzahl der erteilten Lehrbefugnisse (Habilitationen)

Anzahl:	Gesamtanzahl innerhalb des Kalenderjahres (1. Jänner - 31. Dezember) 2010, 2011, 2012, 2013, 2014
Erteilung:	Bescheidmäßiger Ausspruch durch das Rektorat gemäß § 103 UG
Lehrbefugnis (Habilitation):	Lehrbefugnis (venia docendi) für ein wissenschaftliches Fach, das in den Wirkungsbereich der Universität fällt
Geschlecht:	Frauen Männer

Quelle: Wissensbilanz-Verordnung 2010, Anlage 1.

Hilfetext 5: 1.A.3 Anzahl der Berufungen an die Universität

Anzahl:	Gesamtanzahl innerhalb des Kalenderjahres (1. Jänner - 31. Dezember) 2010, 2011, 2012, 2013, 2014
Berufung:	Besetzung (Dienstantritt) von Professuren gemäß §§ 98 und 99 UG
Geschlecht:	Frauen Männer

Quelle: Wissensbilanz-Verordnung 2010, Anlage 1.

Hilfetext 6: Forschungsarten

Grundlagenforschung: Originäre Untersuchungen mit dem Ziel, den Stand des Wissens zu vermehren, ohne Ausrichtung auf ein spezifisches praktisches Ziel.

Angewandte Forschung: Gleichfalls originäre Untersuchungen mit dem Ziel, den Stand des Wissens zu vermehren, jedoch mit Ausrichtung auf ein spezifisches praktisches Ziel.

Experimentelle Entwicklung: Systematischer Einsatz des Wissens mit dem Ziel, neue oder wesentlich verbesserte Materialien, Vorrichtungen, Produkte, Verfahren oder Systeme hervorzubringen.

Quelle: Frascati-Handbuch 2002, OECD.

Hilfetext 7: Wissenschaftliche Vollzeitäquivalente

Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni

Nicht zu erfassen sind Landesbedienstete sowie Personen mit Beschäftigungsverhältnis zu einem Krankenanstaltenbetreiber (KAGes, KAV, TILAK).

UniversitätsprofessorInnen:	(11) Universitätsprofessor/in (§ 98 UG) (12) Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) (81) Universitätsprofessor/in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG)
DozentInnen:	(14) Habilitierte/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
Assoziierte ProfessorInnen:	(82) Assoziierte/r Professor/in (KV)
AssistenzprofessorInnen:	(83) Assistenzprofessor/in (KV)
Über F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen:	(24) Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG (25) Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
Sonstiges wissenschaftliches Personal:	(16) Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung (17) Nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs. 4 UG) (18) Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17 (21) Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre (26) Senior Scientist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25 (27) Universitätsassistent/in (KV) (30) Studentische/r Mitarbeiter/in (84) Senior Lecturer (KV)

Quelle: BidokVUni, Z 2.6 der Anlage 1.

Vollzeitäquivalent: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten. Bei einer Normalarbeitszeit von bspw. 40 h/ Woche ergeben Personen mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 h/ Woche 0,25 Vollzeitäquivalente, Personen mit 20h/ Woche 0,5 Vollzeitäquivalente und Personen mit 30 h/ Woche 0,75 Vollzeitäquivalente.

Hilfetext 8 und 9: Wissenschaftliches Personal

Nicht zu erfassen sind Landesbedienstete sowie Personen mit Beschäftigungsverhältnis zu einem Krankenanstaltenbetreiber (KAGes, KAV, TILAK).

UniversitätsprofessorInnen:	(11) Universitätsprofessor/in (§ 98 UG) (12) Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) (81) Universitätsprofessor/in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG)
DozentInnen:	(14) Habilitierte/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
Assoziierte ProfessorInnen:	(82) Assoziierte/r Professor/in (KV)
AssistenzprofessorInnen:	(83) Assistenzprofessor/in (KV)
Über F&E-Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen:	(24) Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG (25) Wissenschaftliche/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
Sonstiges wissenschaftliches Personal:	(16) Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung (17) Nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs. 4 UG) (18) Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17 (21) Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre (26) Senior Scientist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25 (27) Universitätsassistent/in (KV) (30) Studentische/r Mitarbeiter/in (84) Senior Lecturer (KV)

Quelle: BidokVUni, Z 2.6 der Anlage 1.

Hilfetext 10: 1.C.2 Erlöse aus F&E-Projekten

Zeitraum:	Rechnungsjahr (1. Jänner – 31. Dezember) 2014
Erlöse:	Geldmäßiger Gegenwert für erbrachte Leistungen der Universität
F&E-Projekte:	Forschungsarbeiten gemäß § 26 Abs. 1 und § 27 Abs. 1 Z 2 und 3 UG
Auftrag-/ Fördergeber-Organisation:	EU andere internationale Organisationen Bund (Ministerien) Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen) Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien) FWF FFG ÖAW Jubiläumsfonds der ÖNB sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.) Unternehmen Private (Stiftungen, Vereine etc.) sonstige

Quelle: Wissensbilanz-Verordnung 2010, Anlage 1.

Hilfetext 11: 1.C.3 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich

Zeitraum:	Rechnungsjahr (1. Jänner – 31. Dezember) 2014.
Investitionen:	Erst- und Ersatzinvestitionen. Exklusive aller Investitionen, die aus dem Klinischen Mehraufwand finanziert werden.
Forschungsinfrastrukturen:	Anschaffungswert von € 100.000 inkl. USt und darüber.
Investitionsbereich:	Großgeräte/Großanlagen [(zB NMR Geräte, HPC)] Core Facilities [(zB Biobanken, Genomics)] Elektronische Datenbanken Räumliche Forschungsinfrastruktur [(zB Reinräume)]

Quelle: Wissensbilanz-Verordnung 2010, Anlage 1.

Hilfetext 12: 3.B.1 Publikationen

Anzahl:	Gesamtanzahl innerhalb des Kalenderjahres (1. Jänner – 31. Dezember) 2014. Vollzuordnung jeder Publikation mit mindestens einer Autorenschaft (Erst- oder Korrespondenzautorenschaft) anhand des Datums der Veröffentlichung sowie entsprechend der Affiliation.
Wissenschaftliche Veröffentlichungen:	Publizierte Erstauflagen von Fach- oder Lehrbüchern (ausgenommen Eigenverlag), nicht im Eigenverlag publizierte Fachzeitschriften oder Sammelwerke (ausgenommen Konferenz-Publikationen) und sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen.
Personal:	Sämtliche Personen in den Verwendungen 11 bis 21, 24 bis 27 und 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.
Typus von Publikationen:	Erstauflagen von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern Erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI- Fachzeitschriften Erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften Erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken Sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen

Quelle: Wissensbilanz-Verordnung 2010, Anlage 1.